

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Finanzkommission stimmt Prämienverbilligung und Hochwasserschutz zu**

**Solothurn, 26. November 2009 – Die kantonsrätliche Finanzkommission (FIKO) stimmt der Prämienverbilligung für die Krankenversicherung für das Jahr 2010 mehrheitlich zu. Einstimmig unterstützt sie zudem den Verpflichtungskredit für das Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt Emme in Biberist und Gerlafingen.**

Die FIKO hat einem Verpflichtungskredit von brutto 22 Mio. Franken für das Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt Emme in Biberist und Gerlafingen zugestimmt. Die Dringlichkeit des Projektes war unbestritten. Diskutiert wurde aber über die Kostenschätzung, die nur eine Genauigkeit von +/- 20% enthält. Die FIKO nahm zur Kenntnis, dass die Kosten für das Bauprojekt bereits mit einer präziseren Berechnung vorliegen, hingegen stellt der Aufwand für die Entsorgung von belastetem Boden ein hohes Kostenrisiko dar. Etwa 7,7 Mio. Franken wird der Bund an die Kosten bezahlen, weitere 4,4 Mio. Franken gehen zulasten der Gemeinden, sodass die Nettoinvestitionen für den Kanton ca. 9,9 Mio. Franken betragen.

Den Antrag des Regierungsrates zur Prämienverbilligung 2010 von insgesamt 115,34 Mio. Franken hat die FIKO gutgeheissen. Der Anteil des Bundes an diese Kosten beträgt 64,08 Mio. Franken, der Anteil des Kantons beläuft sich auf 51,26 Mio. Franken, was 80% des Bundesbeitrags entspricht. Rund 10 Mio. Franken stehen von nicht ausgeschöpften Prämienverbilligungen der Vorjahre zusätzlich

zur Verfügung.

Verabschiedet hat die FIKO den Voranschlag 2010. Die bestehenden Differenzen zwischen Sachkommissionen und Finanzkommission konnten ausgeräumt werden. Der operative Aufwandüberschuss für das nächste Jahr wird mit 3,519 Mio. Franken budgetiert. Für die Nettoinvestitionen werden rund 131 Mio. Franken veranschlagt. Der Voranschlag 2010 wird in der Dezember-Session vom Kantonsrat beraten.